

Sehnsucht.

Gedicht aus Goethe's „Wilhelm Meister“.

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 158*)

FRANZ SCHUBERT.

Erste Fassung.

18. October 1815.

Sehr langsam, mit Ausdruck.

Singstimme.

Pianoforte.

Nur wer die Sehnsucht kennt weiss, was ich lei - de! Al - lein und ab - ge -

trennt von al - ler Freu - de, seh' ich an's Fir - ma - ment

nach je - ner Sei - te. Ach! der mich liebt und kennt

ist in der Wei - te. Es schwindelt mir, es brennt mein

*) Vergl. № 259, 260, 488 und 491. (Band 4 u. 8.)

Ein - ge - wei - de. Nur wer die Sehn - sucht kennt

f *p* *mf*

weiss. was — ich lei - de, nur wer die Sehn - sucht kennt

f

weiss, — was ich lei - de, weiss, was ich lei - - de!

p *pp*